

I. Chronik.

Aus dem Schuljahr 1894/95 ist Folgendes nachzutragen:

Die schriftlichen Reifeprüfungen fanden am 2., 4., 5., 6., 7. und 8. März statt. Die Aufgaben waren:

Deutsch: Das Eisen, seine Gewinnung und seine Verwendung.

Französisch: Un trait de la vie de J. Murat. Nach Mery, (Süpfle S. 48.)

Englisch: Robin Hood (Deutschbein S. 295). Ein Rundschreiben (Deutschbein S. 299.)

Physik: 1) Die hydraulische Presse. 2) Der elektrische Telegraph. 3) Wie gross ist die Leistung einer Dampfmaschine (ohne Expansion und Kondensation) in Pferdekraften, wenn der Querschnitt des Kolbens $Q = 135 \text{ qcm}$ und die Hubhöhe $h = 0,75 \text{ m}$ ist, der Dampf $a = 6$ Atmosphären hat und das Schwungrad in einer halben Minute 20 Umdrehungen macht?

Rechnen: 1) Wie gross ist der Reinertrag von 15 Stück Actien der Österr. Staatsbahn (zu 500 Fr. Nominalwert), in Berlin verkauft am 20. Januar 1895 durch die Reichsbank mit $\frac{1}{6}\%$ Provision und $\frac{1}{2}\%$ Courtage zum Kurse von 98,50? Zinsen zu 4% seit 1. Januar. 1 Fr. = 0,80 M. 2) Eine Brauerei gab 5 Jahre hintereinander 7, $9\frac{1}{2}$, 13, $11\frac{1}{2}$ und $14\frac{1}{2}\%$ Dividende. Wieviel Procent sind das im Durchschnitt und zu wieviel Procent hat sich das Geld verzinst, welches vor fünf Jahren zum Kurse von 113 in Actien jener Brauerei angelegt wurde? 3) Wieviel kostet in Leipzig am 23. September ein Rimesse von £ 39/15/4 pro 10. Dezember auf Manchester zum 3-Monat-Kurs 20,10 mit 3% Diskont? 4) Chemnitz hat von Lyon 21730,50 M. bar zu fordern und will die Summe durch ein 2-Monat-Papier einziehen, zum 3-Monat-Kurs 80,50 mit 4% Diskont. Auf wieviel Franken wird die Tratte lauten? 5) Hamburg hat London 540 £ bar zu zahlen und remittirt Wechsel auf Brüssel, die es zum 3-Monat-Kurs von 80,40 mit 4% Diskont kauft und die London zum Sichtkurse von 25,20 annimmt. a) Wieviel M. zahlt Hamburg für die Schuld? b) Welcher directe Kurs ergibt sich daraus für Hamburg auf London?

Geometrie: 1) Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Winkel an der Spitze (α), dem Verhältnis der Nebenseiten ($m:n$) und dem Umfange u . 2) Ein gleichseitiges Dreieck, dessen eingeschriebener Kreis den Radius a hat, rotiert um eine Symmetrie-axe. Wie verhalten sich die Oberflächen und die Inhalte der entstehenden Körper? 3) Eine Kugel von Radius a wird durch eine gleichgrosse, durch ihren Mittelpunkt gehende Kugel geschnitten. Wie verhalten sich die Oberflächen und die Inhalte der entstehenden Linsen?

Algebra: 1) Eine Kathete in einem rechtwinkligen Dreieck ist $a = 15$ cm, die Hypotenuse x ist um $d = 3$ cm grösser als die andere Kathete y . Wie gross sind x

und y ? 2) Der Ausdruck $\frac{1}{\sqrt{a} + \sqrt{b}} \sqrt{\frac{a + 2\sqrt{ab} + b}{\sqrt{a} - \sqrt{b}}}$ ist zu vereinfachen.

$$3) \frac{1}{ax+b} + \frac{1}{ax-b} = \frac{2a}{a^2 - b^2} \quad 4) \left(\frac{a^n y}{x^2 \sqrt{b^m}} - \frac{b^m x}{y^2 \sqrt{a^n}} \right) : \left(\frac{\sqrt{a^n}}{x} - \frac{\sqrt{b^m}}{y} \right) = ?$$

Die Arbeitszeit betrug für Deutsch 5 Stunden, für die übrigen Fächer je 3 Stunden. In diesen Fristen ist die Zeit für Aufgabe und Reinschrift inbegriffen.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissar bestellten Herrn Prof. Dr. Hentschel am 20. März statt. Ein Reifezeugnis und ein Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangten die Schüler Ernst Eichler aus Werdau, Karl Jentsch aus Steinpleis, Otto Keller aus Gospersgrün, Ferdinand Pöpel, Max Rentzsch, Otto Schädlich, Alfred Schmidt aus Werdau, Huldreich Schwab aus Leubnitz, Felix Schwalbe und Max Zschau aus Werdau. Sämmtlichen 10 Abiturienten konnte erfreulicher Weise im sittlichen Verhalten die Zensur 1 erteilt werden. In den Leistungen wurde einmal die Zensur 2a, einmal die Zensur 2, dreimal die Zensur 2b, viermal die Zensur 3a und einmal die Zensur 3 zuerkannt. Vier der jungen Leute widmen sich dem Bahn-, einer dem Postdienst, einer dem Maschinenbau, zwei wurden Kaufleute, einer ging auf ein Realgymnasium, einer auf ein Seminar. Die feierliche Entlassung erfolgte am 5. April. Hierbei erhielten aus der Realschulstiftung Eichler und Zschau Stipendien von je 20 M., Keller und Schwab von je 30 M. Aus den mittleren und unteren Klassen gingen 10 Schüler ab.

An demselben Tage schied völlig von der Anstalt der frühere Oberlehrer Herr Friedrich Röber, der wegen seiner Wahl zum Bürgerschuldirektor bereits seit Neujahr den grösseren Theil seiner Unterrichtsstunden aufgegeben, den französischen Unterricht in den Klassen 1 und 6 aber aus Liebe zur Anstalt mit höherer Genehmigung beibehalten hatte. Dem Director war es ein aufrichtiges Bedürfnis, Herrn Röber für alles, was er der Realschule als Lehrer wie als Kollege gewesen ist, in warmen Worten zu danken. In der ihm eigenen herzlichen Weise verabschiedete sich Herr Röber von der Anstalt, deren Schülern und Lehrern.

An Stelle des Herrn Röber trat mit höherer Genehmigung der Sprachlehrer in Hartha Herr Theodor Otto Wiegand, der seine Befähigung zum Lehrer der neueren Sprachen dem Realgymnasium in Annaberg, der Universität Leipzig und einem längeren Aufenthalt in Genf verdankt. In Rücksicht auf seine vieljährige Thätigkeit im höheren Volksschuldienste verlieh ihm das Kgl. Kultusministerium den Titel Oberlehrer sofort bei seiner Anstellung an hiesiger Realschule.

Am 22. April wurden 33 Schüler aufgenommen (1 nach Klasse 1, 1 nach Klasse 2, 4 nach Klasse 5, 27 nach Klasse 6), sodass, da aus dem Vorjahre 125 Schüler auf der Anstalt blieben, die Zahl der Schüler auf 158 stieg. Von diesen sind im Laufe des Schuljahres 7 abgegangen, davon einer auf den Rat des Kollegiums, vier wegen des Wegzuges der Eltern von Werdau; vier Schüler sind eingetreten, so dass die Schülerzahl am Ende des Schuljahres 1895/96 155 beträgt (gegen 148 im Vorjahre).

Das neue Schuljahr wurde am 23. April mit der Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs eröffnet, bei der der Director den Gefühlen unbedingter Treue gegen den geliebten Landesherrn Ausdruck gab.

Aus der Alfred-Göldner-Stiftung standen dieses Jahr 450 M. zu Reisestipendien zur Verfügung. Das Kollegium verlieh diese Stipendien in der Höhe von 20—40 M. an die Schüler Bergner, Hemmann, Hertzsch, Lippoldt, Poser, Strauss, Vieweg und Wolff in Kl. 1. Buhler, Busch, Gross, Halbauer, Lesch, Reinhold und Süss in Kl. 2. Poser ging in die Sächsische Schweiz, Süss in den Harz, die übrigen unternahmen unter Führung des Herrn Kollegen Volkland eine gemeinsame Reise in das böhmische Mittelgebirge und nach Prag, die zu allgemeiner Befriedigung verlaufen ist. Dem Oberhaupte der Familie Ludwig Göldner ist satzungsgemäss von dem Director Bericht erstattet worden. Von den Reisevergünstigungen, die in liebenswürdiger Weise die Centralleitung deutscher Studentenherbergen in Hohenelbe und die Erzgebirgsvereine Chemnitz, Leipzig und Zwickau anboten, hat dieses Jahr kein Schüler Gebrauch gemacht.

An den Feierlichkeiten, die zur Erinnerung an die ruhmvollen Ereignisse des Jahres 1870 in Werdau veranstaltet wurden, nahm die Anstalt selbstverständlich Theil. Das Kollegium schloss sich am 18. August dem allgemeinen Kirchzuge an, desgleichen, nebst den Schülern, dem Fackelzuge am 1. und dem Festzuge am 2. September, während dessen die Stadt in glänzendem Lichte strahlte. Die von der Realschule veranstaltete Vorfeier (am 31. August) im Schützenhause war von den Behörden, den Eltern der Schüler und von Freunden der Schule sehr gut besucht. Es kann hier die Festordnung nicht wiederholt werden, doch verdient erwähnt zu werden, dass Herr O.-L. Popp die Festrede hielt, Herr Volkland die Darstellung der Rütli-Szene aus Schillers „Wilhelm Tell“ durch Schüler der beiden Oberklassen, Herr Finsterbusch die Gesänge des Schulchores und Herr Dr. Hertel den Turnreigen der beiden Unterklassen leitete. Man darf wohl, ohne ruhmredig zu sein, behaupten, dass die Feier allgemein befriedigt hat und ein würdiger Vorläufer der allgemeinen Festlichkeiten gewesen ist.

Mit Beginn des Winterhalbjahres eröffnete das Kollegium zum 3. Male seine unentgeltlichen Unterrichtskurse für Erwachsene, die je ein Semester währten. Herr Dr. Böttger sprach über den Bau des menschlichen Körpers, Herr Volkland bot einen Abriss der Kunstgeschichte.

Wegen einer epidemisch auftretenden Augenkrankheit wurde auf Anordnung des Kgl. Bezirksarztes der Unterricht in den Klassen 3—6 auf 7 Tage des Octobers geschlossen, während erfreulicher Weise die beiden Oberklassen ungestörten Unterricht haben konnten. Im November und Dezember wurden auf Beschluss des Stadtrates die erkrankten Schüler im Schulgebäude durch Herrn Dr. Ullmann behandelt; gegen Weihnachten erlosch die Krankheit allmählich.

Gemäss hoher Ministerialverordnung und eigenem Triebe folgend, beging die Anstalt den 18. Januar 1896 als den 25jährigen Gedenktag der Errichtung des Deutschen Reiches in feierlicher Weise. Allgemeine und Chorgesänge umrahmten die Festrede, die Herr Oberlehrer Wiegand hielt, und die Vorträge dreier Schüler. Am 27. Januar, als am Geburtstage Sr. Maj. des deutschen Kaisers, wurde in sämtlichen Klassen der Unterricht durch eine patriotische Ansprache eröffnet.

Am 9. Februar verschied Herr Ludwig Göldner, der durch die Errichtung der nach seinem verewigten Sohne benannten Alfred-Göldner-Stiftung ein Wohlthäter der Realschule

geworden ist. Sein Gedächtniss wie das des vorausgegangenen Sohnes wird von der Anstalt allezeit in hohen Ehren gehalten werden. Eine Abordnung des Lehrerkollegiums und eine solche der Schüler gaben den 12. Februar dem teuren Toten das letzte Geleit.

Auch in diesem Jahre hat sich die Realschule nicht nur der Gunst des Kgl. Kultusministeriums und der Stadtvertretung erfreut, sondern auch von mehreren Privaten Beweise des Wohlwollens erhalten. Herr Friedrich Oschatz schenkte einen grossen, mit den besten Geräten versehenen Werkzeugkasten, Frau Dr. Klahre widmete im Sinne ihres verewigten Gatten der Anstalt ein stattliches, von der Firma Gebrüder Scheller trefflich ausgeführtes Doppelkatheder, Herr Richard Schwalbe spendete, um der Anstalt für die seinem Sohne gewährte Bildung zu danken, die Summe von 150 M., die zum grösseren Teile der so segensreich wirkenden Hilfsbibliothek für ärmere Schüler, zum kleineren der Realschul-Stiftung überwiesen wurden.

Die sonstigen Gaben sind im V. Teile dieses Jahresberichtes verzeichnet. Namens der Anstalt spricht der Berichterstatte den Behörden wie den Privaten aufrichtigen, herzlichen Dank für alles aus, was sie an der Realschule gethan haben.

II. Statistische Übersicht.

1. Realschulkommission.

Herr Bürgermeister Sachse, Vorsitzender.
" Superintendent Dr. Richter.
" approbierter Arzt Dr. Ullmann.
Der Director.

2. Lehrerkollegium.

Director Prof. Dr. Alfred Mating-Sammler.

Oberlehrer Johannes Finsterbusch.

" Oskar Otto.

" Robert Popp, Kand. des Predigtamtes.

" Dr. Ernst Träger.

" Dr. Leopold Böttger.

" Theodor Wiegand.

Ständiger techn. Lehrer Karl Volkland.

Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Bruno Hertel, bis Mich. Cand. prob.

3. Schülerverzeichnis.

* bedeutet Aufnahme, ° Abgang während des Schuljahres.

Lfd. No.	Name des Schülers	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Lfd. No.	Name des Schülers	Geburtsort (Wohnort der Eltern)
Klasse I.			30.	°Felden, Otto	Werdau (Leubnitz)
1.	Aderhold, Eugen	Werdau	31.	Frittsch, Johannes	Plauen (Werdau)
2.	Bergner, Rudolf	"	32.	Halbauer, Karl	Langenhessen
3.	Beyer, Otto	"	33.	Hauck, Arno	Werdau
4.	*Hauptmann, Alexander	Jügersgrün (Grünhainichen)	34.	Hoffmann, Arno	"
5.	Hemann, Oskar	Werdau	35.	Ketzscher, Hugo	"
6.	Hertzsch, Kurt	Raguhn (Werdau)	36.	Klug, Paul	"
7.	Hetzer, Max	Glauchau (Leubnitz)	37.	Laukner, Paul	Weida (Leubnitz)
8.	Hoffmann, Alexander	Steinpleis	38.	Lenk, Arthur	Werdau
9.	Lippoldt, Arthur	Werdau	39.	Ritscher, Max	Dresden (Werdau)
10.	Poser, Arthur	Weida (Werdau)	40.	Schenk, Max	Werdau
11.	°Strauss, Arthur	Hohndorf (Bockwa)	41.	Schmidt, Alfred	"
12.	Vieweg, Friedrich	Werdau	42.	—, Oswald	"
13.	Weidelt, Arthur	Steinpleis	43.	*Seidel, Karl	Schönfels
14.	Wolff, Erich	Werdau	44.	Uhlmann, Rudolf	Leubnitz
Klasse II.			45.	Volkland, Johannes	Friedersdorf (Werdau)
15.	Beyer, Bruno	Werdau	46.	Vollbrechtshausen Johannes	Werdau
16.	Beyreuther, Walther	Zwickau	47.	Weber, Karl	Steinpleis
17.	Buhler, Fritz	Sachsenhausen (Teichwolframsdorf)	48.	Wolff, Wilhelm	Werdau
18.	Busch, William	Oberwiesenthal (Leubnitz)	49.	Zimmermann, Hugo	"
19.	Dix, Max	Werdau	Klasse IV.		
20.	Gross, Alfred	Colmnitz (Werdau)	50.	Ahme, Otto	Leubnitz (Werdau)
21.	Halbauer, Edwin	Zwirtzschen	51.	Anton, Kurt	Werdau
22.	Hertzsch, Willy	Zschopau (Werdau)	52.	Beyer, Oswald	"
23.	Klahre, Paul	Werdau	53.	Buchold, Karl	"
24.	Lesch, Arno	"	54.	Buschmann, Karl	"
25.	Reinhold, Gottwald	Friesen (Werdau)	55.	Christer, Max	Schönfeld (Steinpleis)
26.	Stichert, Georg	Werdau	56.	Dinger, Kurt	Werdau
27.	Süss, Alfred	"	57.	Eckhardt, Fritz	Leubnitz
Klasse III.			58.	Förster, Arthur	Werdau
28.	Adler, Kurt	Werdau	59.	—, Hermann	"
29.	Beckert, Paul	" (Leubnitz)	60.	Frank, Felix	Ruppertsgrün
			61.	Fuchs, Willy	Werdau
			62.	Gerlach, Kurt	Schedewitz (Werdau)

Lfd. No.	Name des Schülers	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Lfd. No.	Name des Schülers	Geburtsort (Wohnort der Eltern)
63.	Holzmüller, Hugo	Leubnitz (Gera)	97.	Göldner, Ferdinand	Werdau
64.	Hünchen, Alfred	Werdau	98.	Golle, Kurt,	"
65.	°Jäger, Alfred	Wien (Löbau)	99.	Grunert, Bruno	"
66.	Klaus, Ernst	Werdau	100.	Hahner, Richard	Leubnitz
67.	Liebold, Willy	"	101.	Halbauer, Otto	Werdau
68.	Meerstein, Kurt	Mülsen (Werdau)	102.	Hennig, Moritz	Chemnitz (Werdau)
69.	°Mende, Franz	Mittelbach	103.	Himer, Willy	Berlin (Fraureuth)
70.	Meltzer, Willy	Stangengrün (Werdau)	104.	Hofmann, Oskar	Werdau (Leubnitz)
71.	Nebel, Richard	Leubnitz	105.	Jehn, Walther	Geithain (Werdau)
72.	Neidel, Albert	Werdau	106.	Kaltofen, Kurt	Chemnitz "
73.	Oehler, Hugo	Crimmitschau (Werdau)	107.	Kilian, Paul	Fraureuth
74.	Popp, Alfred	Ruppertsgrün (Steinpleis)	108.	Köhn, Arno	Werdau
75.	*Riedel, Emil	Gersdorf (Ebersbrunn)	109.	Kölz, Paul	Ruppertsgrün
76.	Scheffel, Oswald	Werdau	110.	Kühn, Paul	Langenhessen (Werdau)
77.	Scheller, Ewald	"	111.	Kuhleemann, Max	Werdau
78.	Schladitz, Erich	Ebersbach	112.	Lippmann, Johannes	Mockritz (Werdau)
79.	Schön, Alfred	Leubnitz (Werdau)	113.	Meier, Edwin	Steinpleis
80.	Schumann, Rudolf	Werdau	114.	Möckel, Paul	Werdau
81.	Seyfert, Edwin	Langenhessen	115.	— Richard	Steinpleis
82.	Sühnold, Max	Werdau	116.	Müller, Willy	Werdau
83.	Tauscher, Franz	"	117.	Nitzsche, Rudolf	"
84.	Uebel, Oskar	Leubnitz (Werdau)	118.	Pfeifer, Felix	"
85.	Wolf, Ernst	Werdau	119.	Rannacher, Otto	Greiz (Werdau)
86.	Wolff, Karl	"	120.	*Rembe, Richard	Heldrungen (Bleesern)
87.	Zschenderlein, Paul	Steinpleis (Leubnitz)	121.	Reuther, Alfred	Werdau
Klasse V.			122.	Schlamme, Leo	Hamburg (Werdau)
88.	Ackermann, Walther	Auerbach (Werdau)	123.	Schmidt, Oskar	Werdau
89.	Bachmann, Richard	Leipzig (Dresden)	124.	Schneider, Karl	"
90.	Bauer, Max	Werdau	125.	Schweitzer, Rudolf	Crimmitschau (Langenhessen)
91.	Beier, Ernst	"	126.	Solbrig, Johann	Ortmannsdorf (Langenhessen)
92.	Bergner, Guido	"	127.	Sorber, Paul	Rehnsdorf (Steinpleis)
93.	Borges, Bruno	"	128.	Unger, Paul	Werdau
94.	°Dittes, Otto	" (Lausigk)	129.	Queck, gen. Vögler, Max	"
95.	Drechsel, Arthur	Leipzig (Werdau)	130.	Wagner, Edmund	"
96.	Gerstner, Karl	Münchberg (Steinpl.)			

Lfd. No.	Name des Schülers	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Lfd. No.	Name des Schülers	Geburtsort (Wohnort der Eltern)
131.	Wetzel, Oskar	Werdau (Schmölln)	147.	Jurran, Georg	Grünhain (Leubnitz)
Klasse VI.			148.	Klopfer, Arno	Werdau
132.	Aderhold, Robert	Werdau	149.	Knoll, Arthur	"
133.	Brandner, Arwed	"	150.	Laukner, Arno	Weida (Leubnitz)
134.	Braun, Willy	"	151.	Lenk, Arno	Werdau
135.	Buchhold, Guido	"	152.	Otto, Ernst	"
136.	Doller, Rudolf	"	153.	Popp, Fritz	Falkenstein
137.	Förster, Max	"	154.	Puchert, Max	Werdau
138.	Fröhlich, Ernst	"			(Ruppertsgrün)
139.	—, Eugen	"	155.	Röber, Alfred	Werdau
140.	Göthe, Max	Fraureuth	156.	Salzbrenner, Guido	Langenbernsdorf
141.	Golle, Willy	Werdau			(Werdau)
142.	Goller, Eugen	"	157.	Schön, Richard	Werdau
143.	Hemann, Kurt	Braunichswalde	158.	Schuster, Oswald	"
144.	Hendel, Paul	Auerbach (Werdau)	159.	Uhlig, Kurt	"
145.	Hetzer, Otto	Leubnitz	160.	Weigert, Alfred	Leubnitz
146.	Hüttenrauch, Max	Reichenbach	161.	Wilisch, Rudolf	Werdau
		(Werdau)	162.	Zschoch, Max	Leipzig (Werdau)

III. Übersicht

über den erteilten Unterricht.

Klasse I.

Religion 2 St. Popp. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre. Kirchengeschichte bis zur Zeit des westfälischen Friedens.

Deutsch 4 St. Director. Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod. Einiges aus der Metrik und Poetik. Übungen im freien Vortrag. Lektüre: Wilhelm Tell, Odyssee in der Übersetzung von Voss (mit Auswahl), Jungfrau von Orleans. — 10 Stilarbeiten: Die Benutzung schlechter Wärmeleiter. Die Exposition in Wilhelm Tell. Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. Die Zunge. Der Regen. Die Ernährung des Menschen. Der Prolog zur Jungfrau von Orleans. Die atmosphärische Luft. Pompeji und Herculaneum. Die Elemente haben das Gebild der Menschenhand.

Französisch 5 St. Wiegand. Schulgrammatik von Plötz, Lect. 53—79, mit teilweiser Beschränkung auf das Wesentliche. Lektüre: 6 Erzählungen aus Au coin du feu par E. Souvestre. Konversation im Anschlusse an die Lektüre, an: Petit livre de

conversation von Otto und an ein in Diktatform gehaltenes Abrégé de l'histoire de la langue française. Übungen im Nacherzählen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Hausarbeit, Klassenarbeit oder Diktat.

Englisch 4 St. Dr. Träger. Deutschbein, theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache, 13. Aufl., Lektion 48—68. Gelesen wurden Abschnitte aus dem englischen Lesebuche von Wershoven und Becker, ausserdem im Winter: Ascott R. Hope, English Schoolboy Life. Sprechübungen. Wiederholung. Übersetzung der zusammenhängenden Stücke und Einzelsätze. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geographie 2 St. Dr. Böttger. Afrika, Asien, Australien, Amerika; wiederholt Europa. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie.

Geschichte 2 St. Director. Vom Zeitalter Friedrichs des Grossen bis zur Wiedererrichtung des deutschen Reiches. Gelegentliche Wiederholungen aus älteren Abschnitten.

Mineralogie 1 St. Dr. Böttger. Besprechung der wichtigsten Minerale und Gesteine. Einiges aus der Geologie.

Physik 3 St. Finsterbusch. Optik, Magnetismus, Elektrizität, Wärme. Graphische Darstellungen.

Chemie 2 St. Dr. Böttger. Die wichtigsten Verbindungen der Metalle. Einiges aus der organischen Chemie.

Rechnen 1 St. Otto. Diskont-, Effekten- und Wechselrechnung. Kontokorrente.

Algebra 2 St. Finsterbusch. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten, Lehre von den Wurzeln, Bruchpotenzen und Logarithmen.

Geometrie 2 St. Finsterbusch. Im Sommer Planimetrie: Kreismessung, algebraische Geometrie; im Winter Stereometrie: Berechnungs- und Konstruktionsaufgaben.

Freihandzeichnen 2 St. Volkland. Schattierungsübungen in Kreidemanier; schattierte Zeichnungen nach geometrischen Körpern und Gypsmodellen. Aquarellieren nach Vorlagen.

Geometrisches Zeichnen 1 St. Finsterbusch. Projektion von Strecken, Prismen, Pyramiden, Cylindern, Kegeln mit Kegelschnitten und der Kugel. Besondere Berücksichtigung der regelmässigen und halbreghelmässigen Körper.

Turnen (gemeinsam mit II und III) 2 St. Dr. Hertel. Frei-, Ordnungs-, Hantel-, Stab- und Gerätübungen. Spiele.

Chorsingen (gemeinsam mit II—V) 2 St. i. S., 1 St. i. W. Finsterbusch. Motetten und Lieder 3stimmig, Choräle 2stimmig.

Klasse II.

Religion 2 St. Popp. Christliche Glaubenslehre. Lektüre der Apostelgeschichte und ausgewählter Psalmen. Wiederholung von Sprüchen und Kirchenliedern.

Deutsch 4 St. Director. Gelegentliche Wiederholungen aus der deutschen Grammatik. Das Wichtigste aus der Verslehre. Lektüre klassischer, besonders Schiller'scher Gedichte, sowie des Wilhelm Tell und des Nibelungenliedes. Literaturgeschichte bis Luther. — 11 Aufsätze: Ein Spaziergang im Walde. Das Gespräch Werner Stauffachers

mit seiner Gattin. Rudolf von Habsburg. Die Vorteile des Fussreisens. Polykrates. Die Bürgschaft. Beschreibung eines Gemäldes von Moritz von Schwind. Die Kriege Philipps II. Die Tiere im Dienste des Menschen. Die Ermordung Siegfrieds. Ein Gang durch Werdau.

Französisch 5 St. Wiegand. Schulgrammatik von Plötz, Lect. 24—49, zum Teil zusammenfassend gekürzt. Lektüre nach Wingerath, *Choix de lectures françaises*. Verschiedene Gedichte gelernt. Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre und an *Petit livre de conversation* von Otto. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Hausaufgabe, Klassenarbeit oder Diktat.

Englisch 4 St. Dr. Träger. Deutschbein, theoretisch-praktischer Lebrgang der englischen Sprache, 13. Auflage. Lektion 27—47. Aus dem angehängten Lesebuche wurden die Stücke 36—78 gelesen, einzelne Gedichte wurden gelernt. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geographie 2 St. Dr. Böttger. Europa mit Ausnahme von Deutschland.

Geschichte 2 St. Director. Das spätere Mittelalter. Geschichte der neuen Zeit bis zu Friedrich dem Grossen.

Naturgeschichte 1 St. Dr. Böttger. Botanik i. S. Die Kryptogamen. Mineralogie i. W. Krystallographie.

Physik 3 St. Finsterbusch. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik. Akustik.

Chemie 2 St. Dr. Böttger. Die Nichtmetalle und die Alkalimetalle.

Rechnen 1 St. i. S., 2 St. i. W. Otto. Zinsrechnung. Zinseszins. Diskontrechnung. Effekten.

Algebra 2 St. Finsterbusch. Zerlegen in Faktoren, Heben von Brüchen, Addition von Brüchen, Proportionen, Potenzen, Quadratwurzeln. Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten.

Geometrie 2 St. Finsterbusch. Flächenmessung, Ähnlichkeit der Figuren, einige Sätze der Kreislehre. Geometrische Orte von Punkten und Geraden.

Freihandzeichnen 2 St. i. S., 1 St. i. W. Volkland. Perspektivzeichnungen nach Gegenständen aus dem praktischen Leben. Die schwierigeren Herdtle'schen Ornamente. Umrisszeichnungen nach Gypsornamenten; Akanthusformen.

Geometrisches Zeichnen 1 St. Finsterbusch. Regelmässige Vielecke, ähnlich liegende Figuren, Ovale, Eiliniien, Ellipsen, Spiralen. Projektion von Punkten.

Turnen und Singen wie Klasse I.

Klasse III.

Religion 2 St. Popp. Zusammenhängende Wiederholung der 5 Hauptstücke. Einführung in die Schriften des alten und neuen Testaments. Lektüre aus den Evangelien. Wiederholung von Sprüchen und Kirchenliedern.

Deutsch 4 St. Dr. Träger. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Döbeln'schen Lesebuche. Memorieren und Recitieren von Gedichten. Laut- und Wortlehre. Eingehende Behandlung der Satzlehre. Wiederholung. Alle drei Wochen ein Aufsatz: Die Schlacht bei Marathon. Armin, der Befreier Deutschlands. Erziehung eines Ritterknaben. Der Königsritt durch die Wüste. Der Löwe. Christoph

- Kolumbus. Der Bienenstaat. Der Bau eines Hauses. Der Monat Dezember. Der Wald. Ein Kaufmannsladen. Das Leben auf dem Marktplatze zur Zeit eines Wochenmarktes. Prüfungsarbeit.
- Französisch** 6 St. Dr. Träger. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil 58 bis 78. Wiederholung. Lektüre: Wingerath, Choix de lectures françaises, I. Teil. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Englisch** 4 St. Dr. Träger. Deutschbein, theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache, 13. Aufl. Lektion 1—26. Aus dem Anhang wurden die Stücke 1—35 gelesen, einige Gedichte gelernt. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Geographie** 2 St. Dr. Böttger. Das deutsche Reich.
- Geschichte** 2 St. Director. Vom Ausgange der römischen Republik bis zum Interregnum.
- Naturgeschichte** 2 St. Dr. Böttger. Botanik i. S.: Bestimmen und Besprechen von Pflanzen, ihr Zusammenfassen in Gattungen und Familien. Anthropologie i. W. Bau und Verrichtungen der einzelnen Teile des menschlichen Körpers.
- Rechnen** 2 St. Otto. Regeldetri. Proportionen. Kettensatz. Mischungs- und Gesellschaftsrechnung. Prozentrechnung.
- Algebra** 2 St. Finsterbusch. Die vier Species, einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten.
- Geometrie** 2 St. Finsterbusch. Kongruenz und Flächen-Gleichheit der Figuren. Geometrische Orte.
- Freihandzeichnen** 2 St. Volkland. Die mittleren Herdtle'schen Ornamente. Perspektivisches Zeichnen einfacher Stab- und Vollmodelle. Anwendung der Perspektive und der Beleuchtungsgesetze nach Gegenständen aus dem praktischen Leben; Kreide- und Tuschmanier.
- Turnen** siehe Klasse I.
- Chorsingen** s. Kl. I, Klassensingen (gemeinsam mit Kl. IV) 1 St. Finsterbusch. Choräle und Lieder, 2stimmig.

Klasse IV.

- Religion** 3 St. Popp. Wiederholung des 1. und 2., Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstücks. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Geographie von Palästina. Das christliche Kirchenjahr.
- Deutsch** 5 St. Popp. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche. Memorieren von Gedichten. Grammatik: Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze, der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Orthographie: Gebrauch der kleinen und grossen Anfangsbuchstaben, Wiederholung. Aufsätze, Diktate.
- Französisch** 6 St. Dr. Hertel. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil, 25—50. Lektüre: Wingerath, Choix de lectures françaises, I. Teil. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Geographie** 2 St. Dr. Böttger. Afrika, Asien, Australien und Amerika.
- Geschichte** 2 St. Director. Alte Geschichte bis zum Ausgang der römischen Republik.

- Naturgeschichte** 2 St. Otto. Botanik i. S. Bestimmung von häufiger vorkommenden einheimischen Phanerogamen nach dem Linné'schen System. — Zoologie i. W.: Wirbellose Tiere.
- Rechnen** 4 St. Otto. Wiederholung der gemeinen Brüche. Dezimalbruchrechnung. Abgekürztes Rechnen. Aufsuchen von Rechenvorteilen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri.
- Geometrie** 2 St. Otto. Die geometrischen Grundbegriffe. Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen inclusive.
- Freihandzeichnen** 2 St. Volkland. Die einfacheren Herdtle'schen Ornamente; Blattformen, Rosetten, Ranken u. dergl. Anwendung der Farbe.
- Schreiben** 2 St. Volkland. Wiederholung der deutschen und lateinischen Buchstabenformen. Geschäftsaufsätze in der im praktischen Leben üblichen Form. Postformulare. Römische Ziffern. Rundschrift nach dem 1. und 2. Hefte von Soennecken.
- Turnen** 2 St. Dr. Hertel. Frei-, Ordnungs-, Hantel-, Stab- und Gerätübungen. Spiele.
- Singen** s. Klasse III.

Klasse V.

- Religion** 3 St. Volkland. Erklärung des 2. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Geographie von Palästina; Jerusalem.
- Deutsch** 6 St. Wiegand. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Masius, deutsches Lesebuch, I. Teil. Memorieren von Gedichten. Grammatik: Wiederholung des einfachen Satzes. Präpositionen, Konjunktionen. Der erweiterte Satz, die Objekte, die Satzverbindung, der Relativsatz. Abwechselnd Aufsätze und Diktate.
- Französisch** 6 St. Wiegand. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil, 1—24. Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit, Hausarbeit, Klassenarbeit oder Diktat.
- Geographie** 2 St. Dr. Böttger. Europa, Deutschland nur in der Wiederholung.
- Geschichte** 2 St. Popp. Geschichtsbilder und Biographien aus der älteren, mittleren und neueren deutschen Geschichte.
- Naturgeschichte** 2 St. Dr. Böttger. Botanik i. S.: Erweiterung der in der 6. Klasse gewonnenen Kenntnisse vom Bau und Leben der Pflanzen. Zoologie i. W.: Die Wirbeltiere.
- Rechnen** 4 St. Otto. Rechnen mit gemeinen Brüchen. Das Dezimalsystem in Münze, Maass und Gewicht.
- Freihandzeichnen** 2 St. Volkland. Kreis, Spirale, Schnecken- und Wellenlinie. Anwendung dieser Linien bei einfachen Ornamenten und Rosetten. Übungen aus der Farbenlehre.
- Schreiben** 2 St. Volkland. Lateinische und deutsche Schrift. Arabische Ziffern.
- Turnen** 2 St. Dr. Hertel. Frei-, Ordnungs-, Hantel-, Stab- und Gerätübungen. Spiele.
- Chorsingen** s. Klasse I, Klassensingen 1 St. Finsterbusch. Lieder 2stimmig, Choräle 1- und 2stimmig, einfache Übungen.

Klasse VI.

- Religion** 3 St. Volkland. Worterklärung des 1. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. Biblische Geschichten des Alten Testaments.
- Deutsch** 6 St. Popp. Leseübungen. Memorieren von Gedichten. Einiges aus der Wortbildungslehre. Deklination und Konjugation. Die wichtigsten Konjunktionen und Präpositionen. Der einfache und erweiterte Satz. Orthographische Übungen. Aufsätze und Diktate.
- Französisch** 2 St. Dr. Hertel. Anschauungsunterricht nach der Methode von Berlitz, Rossmann und Schmidt. Besprechung von Bildern nach Hölzel.
- Geographie** 2 St. Dr. Böttger. Sachsen, Deutschland, Übersicht über die ganze Erde.
- Geschichte** 1 St. Popp. Biographien aus der älteren griechischen, persischen und römischen Geschichte.
- Naturgeschichte** 2 St. Dr. Böttger. Botanik i. S.: Besprechung einfach gebauter Pflanzen. Zoologie i. W.: Vertreter der wichtigsten Tiergruppen der Wirbeltiere.
- Rechnen** 5 St. Otto. Die vier Spezies mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Resolvieren, Reduzieren. Zeitrechnung. Das metrische Masssystem.
- Freihandzeichnen** 2 St. Volkland. Die grundlegenden Begriffe und Fertigkeiten. Zuerst gebundenes, dann freies Zeichnen geradliniger Figuren. Wagrechte, Senkrechte, Schräge; Quadrat, gleichseitiges Dreieck, regelmässiges Sechs- und Achteck.
- Schreiben** 3 St. Volkland. Deutsche und lateinische Schrift und arabische Ziffern.
- Turnen** 2 St. Dr. Hertel. Frei- und Ordnungsübungen. Gerätübungen. Spiele.
- Singen** 2 St. Volkland. Einstimmige Choräle und Volkslieder. Notenkenntnis und Treffübungen.

IV. Realschulstiftung.

Einnahme.		Ausgabe.	
Aus dem Abiturienten-Fond	91 M. 10 S.	Stipendium an Eichler	20 M. — S.
Erhoben auf das Buch 22571	8 " 90 "	" " Keller	30 " — "
Von der Schenkung des Herrn		" " Schwab	30 " — "
Schwalbe	42 " 25 "	" " Zschau	20 " — "
Überschuss vom Sedanfest	45 " — "	Einzahlung an die Sparkasse	123 " 06 "
Zinsen für 1895	35 " 81 "		
Summa	223 M. 06 S.	Summa	223 M. 06 S.

Das Vermögen der Stiftung betrug am 31. Dezember 1895 1194 M. 89 S., eingezahlt auf das Buch No. 22571 der Sparkasse zu Werdau, und ist im Jahre 1895 um 122 M. 91 S. gewachsen.

Die Rechnung wurde von den Oberlehrern Otto und Finsterbusch geprüft und richtig befunden.

V. Vermehrung der Lehrmittel.

Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden von einem Herrn, der nicht genannt sein will, Sybel, Begründung des deutschen Reiches, 7 Bde. — von Herrn Buchhändler Berger: Stichert's Chronik von Werdau — von Herrn Baumeister Knoll: Selbstschriften — Album zum 80. Geburtstage des Fürsten Bismarck — von den Herren Verlegern eine grössere Anzahl von Lehrbüchern.

Ankäufe erfolgten nach Massgabe des Haushaltplanes.

Die Schülerbibliothek

wird von Herrn O.-L. Otto verwaltet. Sie umfasst 514 Nummern bei 612 Bänden. Ausgeliehen wurden 1823 Bände.

Geschenkt wurden von Herrn Buchhändler Berger: Stichert's Chronik von Werdau — von Herrn Buchdruckereibes. Boock: Lackewitz, der kleine Brehm und Samter, das Buch der Erfindungen — vom Berliner Tierschutzverein 2 Kalender — aus der Bibl. paupp. übernommen 10 Bände — angekauft 32 Bände.

Die Hilfsbibliothek

für ärmere Schüler hat in Folge gütiger Schenkung des Herrn Schwalbe 89 Schulbücher an 33 Schüler unentgeltlich verleihen können.

Für die

Lehrmittelsammlung für Naturwissenschaften

wurden angekauft 1 Kontraktionsapparat, 1 hohle Messingkugel für Schwimmversuche, 3 Eisenkugeln für Sprengversuche, 1 grosser Recipient, 1 grosse Glaskugel mit zwei Hähnen, 1 pneumatisches Feuerzeug, 1 Apparat für Quecksilberregen, 1 Bourdon'sche Röhre, mehrere Glaswaaren.

Herr Haase schenkte mehrere Gesteinstücke aus Tyrol, Hertzsch in Kl. I eine Rauchschwalbe, Gerlach in Kl. IV ein Stück Walrossleder, Schön in Kl. IV Muscheln und Tange aus Sylt und einen Einsiedlerkrebs, Wetzel in Kl. V 2 Stichlinge.

VI. Ordnung der öffentlichen mündlichen Osterprüfung.

Donnerstag den 26. März 1896.

Klasse II.

Vormittags 8—10 Uhr.

Religion
Geometrie
Geographie
Englisch.

Klasse III.

Vormittags 10—12 Uhr.

Deutsch
Algebra
Geschichte
Rechnen.

Klasse IV.

Nachmittags 3—5 Uhr.

Deutsch
Geographie
Zoologie
Turnen.

Freitag den 27. März.

Klasse VI.

Vormittags 8—9 Uhr.

Religion
Geschichte.

Klasse V.

Vormittags 9—10 Uhr.

Französisch
Rechnen.

Die Zeichnungen liegen während der Examenzeit im Zeichensaale No. 23/24 aus.

Freitag den 27. März Vormittag 11 Uhr
Schlussfeier.

Zur Teilnahme an den Prüfungen und der Schlussfeier werden die Behörden und die Freunde der Schule, insbesondere die Eltern der Schüler ergebenst eingeladen.

Am 13. April von früh 8 Uhr an wird die zweite Aufnahmeprüfung abgehalten. Anmeldungen werden während der Ferien am 1. und 8. April (Mittwochs) von 9—10 Uhr im Amtszimmer des Directors (No. 9) entgegengenommen. Eine die sächsischen Realschulen, insbesondere die Realschule zu Werdau betreffende Druckschrift kann unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Prof. Dr. Mating-Sammler, Director.

VI. Ordnung der

Donne

Klasse II.

Vormittags 8—10 Uhr.

Religion
Geometrie
Geographie
Englisch.

Freitag

Klasse

Vormittags

Relig

Gesch

Die Zeichnungen lie

Freitag der

Zur Teilnahme an
Freunde der Schule, insbes

Am 13. April von
meldungen werden während
Amtszimmer des Directors
insbesondere die Realschule
genommen werden.

en Osterprüfung.

z 1896.

Klasse IV.

Nachmittags 3—5 Uhr.

Deutsch
Geographie
Zoologie
Turnen.

RZ.

se V.

9—10 Uhr.

zösisch

nen.

chensaale No. 23/24 aus.

ttag 11 Uhr

werden die Behörden und die
ast eingeladen.

hmeprüfung abgehalten. An-
ittwochs) von 9—10 Uhr im
die sächsischen Realschulen,
ann unentgeltlich in Empfang

ummler, Director.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

M

Y

C

K

G

W

B

G

R